

## Jugendliche und Mobilität



Die Lebensgestaltung von Jugendlichen wird in erheblichem Umfang von der Teilnahme am Straßenverkehr geprägt. Sie legen immer weitere Strecken zurück, die Verkehrsmittelwahl wird zunehmend differenzierter. Eine altersbedingte Neigung zu Regelverletzungen und riskanten Verhaltensweisen zeigt sich auch im Straßenverkehr. Zugleich wächst bei Jugendlichen aber auch das Interesse an sozialen, ökologischen, ökonomischen und technischen Problemen. [\[mehr...\]](#)

## Der lange Weg des Erwachsenwerdens - Jugend und Pubertät

Die Jugendlichen treten im Sekundarstufenalter in eine neue Lebensphase ein. In ihr befinden sie sich einerseits auf der Suche nach sich selbst, nach eigener Rollen- und Verhaltenssicherheit. Andererseits stehen sie in wachsender Eigenständigkeit einer oft uneinheitlichen und in Veränderung befindlichen Welt gegenüber. [\[mehr...\]](#)



## Jugendspezifisches Verhalten und Mobilitätsbildung

Jugend- und geschlechterspezifische Verhaltensweisen müssen in der Schule aufgegriffen werden - behutsam, geduldig und mit Einfühlungsvermögen. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen und Gefühle der Schüler. Die Fragestellungen gehen weit über den Bereich der Verkehrserziehung hinaus, lassen sich aber in diesem Kontext besonders gut thematisieren, da Heranwachsende solche Situationen täglich erleben. [\[mehr...\]](#)